

Umfrage zu sexueller Belästigung von Lernenden durch KlientInnen

In dieser Online Umfrage hat die Gesundheitlich – Soziale Berufsfachschule (GSBS) 2016 **335 Lernende FAGE und AGS** befragt und nur **16.7 %** gaben an, **noch nie** sexuell belästigt worden zu sein. D.h. rund **280 Lernende** haben Grenzüberschreitungen in ihrer Berufspraxis erlebt. Die meisten Belästigungen sind verbaler Art. Ein Viertel der Lernenden gaben jedoch an, auch körperlich belästigt worden zu sein – dies betrifft rund **70 Lernende**.

Grossmehrheitlich sagten die Lernenden, dass sie entweder selber reagieren konnten oder aber von ihren Vorgesetzten in Schutz genommen bzw. angeleitet wurden, wie reagieren. Es gibt jedoch einige Lernenden, welche sich in dieser Situation allein gelassen fühlten. Hier ein paar Beispiele aus der Umfrage, welche ich so oder ähnlich auch persönlich oft von Lernenden gehört habe:

- Ich wusste nicht, wie ich mich wehren sollte. Ich konnte die Situation als Praktikantin nicht einschätzen und dachte, das sei normal.
- Ich war überfordert mit der Situation.
- Das Problem ist, dass es nichts bringt sich zu wehren, denn der Bewohner ist an einer vaskulären Demenz erkrankt. Wir haben es mehrmals an die Leitung weitergegeben, aber nichts passierte.
- Der Bewohner war dement. In unserer Institution gilt, dass die Bewohner mit dir reden dürfen wie sie wollen, du aber nicht mit ihnen.
- Es war eine Mitarbeiterin dabei, die hat aber nicht viel dazu gesagt, sondern einfach gelacht.
- Meistens habe ich die Belästigung nicht weiter geleitet.
- Die Leitung hat gesagt, dass ich als ausgebildete FAGE alle Patienten pflegen müsse, egal wie sie sich verhalten.
- Oft wird darüber gelacht und gesagt, dass der Patient nun mal so ist.
- Die Vorgesetzte hat mich ernst genommen aber nichts gemacht.
- Ich habe meinen Vorgesetzten nichts gesagt – es war mir unangenehm.
- Ich wurde immer wieder beim gleichen Patienten eingeteilt, obwohl sein Verhalten bekannt war.
- Ich muss die Klienten trotzdem pflegen, egal ob sie mich belästigen.

Schlusskommentare /Wünsche an die Vorgesetzten

- Meldungen ernst nehmen, so dass sich in Zukunft die MA trauen etwas zu sagen und nicht Angst haben müssen, verurteilt zu werden.
- Auf der Abteilung wo ich arbeite, werden Lernende nicht bei solchen Klienten eingeteilt.
- Es sollte keinen Unterschied machen, ob der Klient dement ist oder klar.
- Ich fände es wichtig, wenn man dies an Teambesprechungen anschauen könnte.
- Weiterbildung zum Thema wäre gut.
- Ich finde einen Spruch wie z.B. „dein Arsch ist geil“ nicht so schlimm als wenn ich angefasst würde.
- Man soll dies ernst nehmen – es passiert so vielen Lernenden, dass sie belästigt werden, aber nichts melden, da es ihnen peinlich ist.
- Ich denke, dass sexuelle Belästigungen an jedem Arbeitsplatz vorkommen. Etwas unternehmen kann man auf alle Fälle, aber ich denke nicht dass die Gesellschaft es wirklich so weit bringen kann, dass es keine Belästigungen mehr gibt.
- Ich finde es ein schlimmes Thema. Ich würde mir wünschen, dass man sich ganz davor schützen könnte.
- Ich finde es super, dass man in der Schule nachfragt, weil es Lehrbetriebe gibt, welche dies nicht ernst nehmen.
- Ich finde es gut, dass so eine Online Umfrage gemacht wird, damit endlich etwas unternommen wird. Weiter so!
- Ich finde es gut, wenn es von der Berufsbildnerin verstanden wird und gehandelt wird.